

03.03.2020 – 20:00 Uhr

Neues LANEXO(TM)-System von Merck steigert Produktivität von Wissenschaftlern im Labor

Deutschland (ots/PRNewswire) -

- Erste digitale Laborinformatiklösung mit RFID-Etiketten für schnellen Zugriff auf Reagenziendaten
- Verbessert Bestandsverwaltung; erleichtert Einhaltung von Vorschriften; minimiert Verschwendung von Reagenzien
- Reduziert Zeitaufwand für repetitive, fehleranfällige Aufgaben

Merck (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2733549-2&h=3982040192&u=https%3A%2F%2Fwww.merckgroup.com%2Fde&a=Merck>), ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen, hat heute sein neues Lab Inventory, Safety and Compliance Management System LANEXO(TM) (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2733549-2&h=3352063625&u=http%3A%2F%2Fwww.sigmaaldrich.com%2FLanexo&a=LANEXO%E2%84%A2%C2%A0>) vorgestellt. Die digitale Laborinformatiklösung soll den Zeitaufwand im Labor drastisch reduzieren[1] und die Datenqualität und Rückverfolgbarkeit verbessern.

"Heute verwalten 85 Prozent der Labore ihre Verbrauchsmaterialdaten auf Papier oder in Excel. Auf diese Aufgabe entfällt 25 Prozent des Zeitaufwands, der Wissenschaftlern dadurch nicht für die eigentliche Laborforschung zur Verfügung steht", sagte Jean-Charles Wirth, Leiter von Applied Solutions, Life Science bei Merck. "Die Effizienz im Labor ist enorm wichtig, da Wissenschaftler dadurch weniger Zeit mit administrativen Aufgaben verbringen müssen und sich stärker auf ihre Forschungs- und Analysearbeit konzentrieren können. Das beschleunigt letztendlich die Arzneimittelentwicklung. Unser LANEXO(TM)-System mit seinen brandneuen Funktionen unterstreicht das Engagement von Merck, die Laborinformatik weiterzuentwickeln und zu kommerzialisieren."

Laborinformatik umfasst die Anwendung von Daten unter Verwendung einer Plattform bestehend aus Software, Datenmanagement-Tools und Geräten, die es ermöglichen, wissenschaftliche Daten für die sofortige Nutzung zu erfassen, auszuwerten, und anschließend für zukünftige Forschungs- und Entwicklungszwecke zu speichern. Das Marktvolumen im Bereich Laborinformatik betrug im Jahr 2018 rund 2,4 Milliarden US-Dollar. Einer kürzlich veröffentlichten Marktprognose von Research and Markets (https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2733549-2&h=2294626730&u=https%3A%2F%2Fwww.researchandmarkets.com%2Freports%2F4897418%2FLaboratory-informatics-global-market-outlook%3Futm_source%3Ddynamic%26utm_medium%3DBW%26utm_code%3Ddt25ps%26utm_campaign%3D1341235%2B-%2BGlobal%2BLaboratory%2BInformatics%2BMarkets%2BExpected%2Bto%2BGrow%2Bwith%2Ba%2BCAGR%2Bof%2B9.5%25%2BDuring%2Bthe%2BForecast%2BPeriod%252c%2B2018-2027%26utm_exec%3Danwr281bwd&a=Marktprognose+von+Research+and+Markets) zufolge soll der globale Markt bis 2027 auf 5,45 Milliarden US-Dollar wachsen.

Merck ist der erste Anbieter von RFID-Etiketten (Radiofrequenz-Identifikation), die per Funckerkennung automatisiert Anbruchsdaten erfassen und Verfallsdaten berechnen. Durch diese digitale Datenerfassung kann das LANEXO(TM)-System Daten zu Laborreagenzien schnell und in Echtzeit dokumentieren. Die digitalisierte Bestands-, Verfalls- und Lagerungsüberwachung minimiert menschliche Fehler und Sicherheitsrisiken und verbessert die Zuverlässigkeit und Rückverfolgbarkeit der Compliance-relevanten Dokumentation. Letztendlich kann jedes Reagenz, einschließlich der hauseigenen Zubereitungen, sofort einem vollständigen Audit-Bericht zugeordnet werden. Innerhalb eines Versuchsablaufs ermöglicht das System eine einfache Identitätsprüfung der Reagenzien und liefert automatische Warnmeldungen, damit Wissenschaftler keine Reagenzien mit abgelaufenem Verfallsdatum verwenden und versuchsbedingte Fehler vermieden werden.

Das cloudbasierte LANEXO(TM)-System lässt sich einfach einrichten und schnell in bestehende Laborabläufe integrieren. Es umfasst mobile (Android) und Web-Anwendungen und ist für den Einsatz in hochgradig regulierten Analyse- und Forschungslabors in den Bereichen Pharma, Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle und gewerbliche Prüfungen konzipiert.

Merck hat im vergangenen Jahr Milli-Q® Connect (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2733549-2&h=2033414962&u=https%3A%2F%2Fwww.sigmaaldrich.com%2Ftechnical-documents%2Farticles%2Fwater-purification-systems%2Fafs-e-high-throughput.html&a=Milli-Q%2CAE+Connect>), ein cloudbasiertes Serviceportal für seine Wasseraufbereitungssysteme, eingeführt. Mit BSSN Software wurde außerdem ein Laborinformatikunternehmen übernommen, das Daten für eine reibungslose Integration, Zusammenarbeit, Analyse und langfristige Archivierung leichter zugänglich macht.

Merck stellte das neue LANEXO(TM)-System während eines Pressetermins im Rahmen der Fachmesse Pittcon 2020 (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2733549-2&h=1483682623&u=http%3A%2F%2Fpittcon.org%2F&a=Pittcon+2020>) in Chicago (Illinois, USA) vor. Das System erweitert das Portfolio von Merck an digitalen Lösungen zur Steigerung der Laborproduktivität. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.SigmaAldrich.com/Lanexo

Sämtliche Pressemitteilungen von Merck werden zeitgleich mit der Publikation im Internet auch per

E-Mail versendet: Nutzen Sie die Web-Adresse www.merck.de/newsabo, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Über Merck

Merck, ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen, ist in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials tätig. Rund 56.000 Mitarbeiter arbeiten daran, im Leben von Millionen von Menschen täglich einen entscheidenden Unterschied für eine lebenswertere Zukunft zu machen: Von der Entwicklung präziser Technologien zur Genom-Editierung über die Entdeckung einzigartiger Wege zur Behandlung von Krankheiten bis zur Bereitstellung von Anwendungen für intelligente Geräte - Merck ist überall. 2018 erwirtschaftete Merck in 66 Ländern einen Umsatz von 14,8 Milliarden Euro.

Wissenschaftliche Forschung und verantwortungsvolles Unternehmertum sind für den technologischen und wissenschaftlichen Fortschritt von Merck entscheidend. Dieser Grundsatz gilt seit der Gründung 1668. Die Gründerfamilie ist bis heute Mehrheitseigentümer des börsennotierten Konzerns. Merck hält die globalen Rechte an Namen und der Marke Merck. Die einzigen Ausnahmen sind die USA und Kanada, wo die Unternehmensbereiche als EMD Serono, MilliporeSigma und EMD Performance Materials auftreten.

[1] Merck schätzt, dass sein LANEXO(TM)-System eine Zeitersparnis von 97 Prozent bei der Bestandsverwaltung und 92 Prozent beim Versuchsaufbau und der Dokumentation bietet.

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1096823/Merck_LANEXO.jpg

Kontakt:

Ihr Ansprechpartner
gangolf.schrimpf@merckgroup.com
Telefon: +49 6151 72-9591

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001690/100843110> abgerufen werden.